



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein (fraktionslos)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

Tod nach Corona-Impfung

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In der „Gießener Allgemeinen“ wird vom Tod einer 91-Jährigen kurz nach einer Corona Impfung berichtet (<https://www.giessener-allgemeine.de/hessen/wetzlar-seniorin-tot-corona-impfung-obduktion-update-90175683.html>). Es seien auch mehrere Fälle aus Norwegen gemeldet worden.

1. Wie beurteilt die Landesregierung die Evidenz der Impfwirksamkeit bei älteren Menschen?

Antwort:

Maßstab für die Anwendung der Impfung sind die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert-Koch-Institut (RKI). Die STIKO hat eine sorgfältige Bewertung der Wirksamkeitsdaten vorgenommen und in der Folge Empfehlungen zur Anwendung für die verschiedenen Altersgruppen ausgesprochen.

Die STIKO empfiehlt die mRNA-Impfstoffe (BioNtech (BNT162b2) und Moderna (mRNA-1273)) für alle Altersgruppen erwachsener Personen. In Abgrenzung dazu empfiehlt die STIKO den Vektor-Impfstoff (AstraZeneca (AZD1222)) für die Altersgruppe 18-64. Der Wirksamkeitsnachweis ist im Übrigen eine Zulassungsvoraussetzung. Insofern geht die Landesregierung von einer ausreichenden Evidenz der Wirksamkeit aus.

2. Wurde vor der Impfung ein Test auf Antigene gegen Corona durchgeführt?

Antwort:

Eine Testung vor Durchführung der Impfung ist nicht erforderlich, da keine Bedenken bei der Durchführung der Impfung bei einem vorliegenden SARS-CoV-2-Nachweis asymptomatisch Infizierter in Bezug auf die Sicherheit bestehen.

3. Wurde zuvor ein PCR-Test durchgeführt?

Antwort:

Eine Testung vor Durchführung der Impfung ist nicht erforderlich, da keine Bedenken bei der Durchführung der Impfung bei einem vorliegenden SARS-CoV-2-Nachweis asymptomatisch Infizierter in Bezug auf die Sicherheit bestehen.

4. Bei welchen Vorerkrankungen in welchen Altersgruppen besteht eine Kontraindikation zur Impfung?

Antwort:

Die Kontraindikationen ergeben sich aus der Fach- und Gebrauchsinformation des Impfstoffs. Die STIKO weist in den Hinweisen zur praktischen Umsetzung in ihrer Empfehlung darauf hin, dass

- bei der Impfung die Anwendungshinweise in den Fachinformationen des jeweiligen Impfstoffs zu beachten sind;
- auch bei sehr alten Menschen oder Menschen mit progredienten Krankheiten, die sich in einem schlechten Allgemeinzustand befinden, die Impffähigkeit gegeben sein muss und bei diesen Gruppen ärztlich geprüft werden sollte, ob ihnen die Impfung empfohlen werden kann.